

Bachtour mit historischen Passagen

Radweg von Villmergen nach Sarmenstorf (parallel zur Hauptstrasse). Fast auf der ganzen Strecke entlang des Erusbaches, mit dem Schloss Hilfikon als Wegbegleiter. Eingangs Sarmenstorf, nach der Auto-Waschanlage, den kleinen roten Velowegweisern folgen. Etwa 150 m nach dem letzten Haus Richtung Fahrwangen über eine kleine Brücke bei einem Seitenarm des Erusbaches. Rechts dem Gewässer entlang bis zum nächsten Bauernhof. Gleich nach dem Ziegengehege (Zwischenstopp?) scharf nach links abbiegen. Nächstes Zwischenziel ist der Rastplatz im Flurenwald. Um dorthin zu gelangen, zuerst links, dann rechts auf der Naturstrasse. Es folgt ein abfallendes Teilstück, wo gleich erstmals der Blick auf den Hallwilersee freigegeben wird. Immer auf der gleichen Strasse dem Waldrand entlang, dann durch die Reben bis zur Hauptstrasse nach Seengen zu gelangen. Bald auf dem gelb markierten Radstreifen, vorbei am Schloss Brestenberg (Badeplatz) und immer geradeaus bis zur Bäckerei mit Café. Dann rechts einfahren und gleich darauf, unterhalb der Kirche, links halten, ganz kurz dem Radweg Lenzburg/Egliswil folgen um dann wieder links von diesem weg, talwärts zu radeln. Das Schloss Hallwyl kommt ins Blickfeld (Besuch/Café/Bademöglichkeit). Abzweigung vor dem Schloss rechts bis zum Waldrand, dann links diesem entlang, abwärts, vorbei am historischen Richtplatz der Hallwyler. Bei der Kläranlage der Hallwilersee-Gemeinden gelangt man an den Aabach. Diesem talwärts folgen, ohne ihn zu queren. Grosses, dunkelblaues Silo eines Landwirtschaftsbetriebes, dahinter Beleuchtungsmasten des Fussballplatzes Seon. Rechts abbiegen, an Silo und Sportplatz vorbei. Hauptstrasse Seon-Egliswil queren, geradeaus weiter bis zum Wald, dort rechts, später links und nochmals rechts immer dem Rand entlang, nicht in den Wald.

Am Ende der Kiesstrasse vorwärts, abfallend auf einem kurzen Belagsstück bis zum nächsten Bächli, das von Egliswil her dem Aabach zufließt. Vor der Brücke (Velowegweiser folgen) links, später rechts, hier über die Brücke fahren. Ansteigend nach einem nochmaligen Linksabbiegen wieder an den Aabach. Im Wald führt die Strasse vorwiegend abwärts. Mehrere Rastplätze, teils direkt am schönen, natürlichen Bach, aber nicht immer gut sichtbar, laden zu einem Halt ein. Später – wieder auf einer Belagsstrasse – leicht ansteigend fährt man in Lenzburg ein. Links kommen der Staufberg mit den Kirchenbauten und rechts der Schlossberg mit der Lenzburg ins Blickfeld. Bald sind links die verschiedenen Sportanlagen und rechts das Zentralgefängnis zu erkennen. Rechts abbiegend geht's auf dem markierten Radstreifen dem Gefängnis entlang hoch bis zum 5-Sternladen, dann links bis zum Hotel Ochsen. Von hier, zuerst rechts, gibt es verschiedene Varianten, um in die Altstadt zu gelangen. Vorbei am Hotel Krone über die gepflästerte Strasse hochfahren. An deren Ende zuerst rechts, dann links einspuren. Links an der Tankstelle vorbei, dem kleinen Radwegweiser nach, über die mit Belagsschwellen beruhigte 30-er Zone, links auf Radweg. Dieser führt, vom Motorfahrzeugverkehr abgetrennt, in Richtung Othmarsingen. Rechts durch eine kleine Bahnunterführung, links über die Brücke und gleich darauf in spitzem Winkel rechts dem Wegweiser Hendschiken folgen. Zuerst der Bahnlinie entlang, dann auf die Hauptstrasse und durch das Dorf. Ausgangs Hendschiken rechts in den Radweg einbiegen und die ungefähr 32 Kilometer lange Runde über das Ballygebiet und die «Hämber» abschliessen. Dabei am Trybach sowie dem Holzbach mit seinen Biotopen vorbei radeln. Die ganze Tour ist auch mit Anhänger und Schattenvelo gut fahrbar.